



Information für die Presse

3. November 2005

Workshop über Naturstoffe am Max-Planck-Institut in Jena

Ein Graduiertenkolleg der besonderen Art findet am Montag, den 7. November, im Max-Planck-Institut für chemische Ökologie statt. Der nunmehr dreißigste Doktorandenworkshop „Naturstoffe: Chemie, Biologie und Ökologie“ wird sich in elf Vorträgen mit neuartigen Molekülen aus der Tier- und Pflanzenwelt beschäftigen. Dabei beleuchten die Wissenschaftler, die aus den Universitätsstädten Bonn, Bayreuth, Halle, Leipzig, Würzburg und Wien zu Gast sind, Aspekte der Synthese, Biosynthese und Analytik von Naturstoffen unterschiedlichster Herkunft und Wirkungsweise. Das Spektrum reicht von der Methodenentwicklung in der Synthese über bakterielle Produkte, Wehrsubstanzen von Insekten und marine Naturstoffe bis zum Design pharmakologisch wichtiger Wirksubstanzen. Dabei kommen auch moderne molekularbiologische Methoden zur Gewinnung und Optimierung von Enzymen (Biokatalysatoren) zum Einsatz, denn diese können die Synthese von Naturstoffen wesentlich vereinfachen. Den Abschluss bildet ein Abendvortrag von Prof. Dr. mult. Helmut Schwarz (TU Berlin) zum Mechanismus von Eisen-vermittelten Oxidationsreaktionen als Vorbild für biologische Prozesse. Das Programm kann von der Webpage des Instituts (www.ice.mpg.de) abgerufen werden.

Kontakt:

Prof. Dr. Wilhelm Boland
MPI chemische Ökologie
Hans-Knöll-Straße 8

07745 Jena

Tel.: 03641 - 571200

mail: boland@ice.mpg.de

